

Sie steigen in Wurmzucht ein

Pramtaler Landwirte züchten Würmer für die Andorfer Wurmbox

ANDORF. Die Andorfer Firma Wormsystems, besser bekannt unter dem Markennamen Wurmbox, hat sich auf Kompostieren in den eigenen vier Wänden mittels Regenwürmern spezialisiert. Wegen der großen Nachfrage benötigt die Firma weitere „Wurm-Lieferanten“.



Wurmexperte Johann Reitingner, Helene und Hannes Zeilinger von der Pramtaler Wurmzucht, Jakob Schlosser und David Witzeneder. Foto: Pramtaler Wurmzucht



„Die Nachfrage an Regenwürmern übersteigt eigene Kapazitäten.“

Foto: Wormsystems

**DAVID WITZENEDER,
WORMSYSTEMS**

„Wir brauchen für unsere Wurmbox-Sets immer mehr Kompostwürmer. Die Nachfrage an Regenwürmern übersteigt unsere eigenen Kapazitäten und deshalb haben wir eine Kooperation mit innovativen Landwirten gestar-

tet, die mit ihrem Mist nachhaltig und regional Würmer züchten“, erklärt David Witzeneder, Geschäftsführer von Wormsystems. Derzeit testen drei Betriebe unterschiedliche Möglichkeiten, um die Würmer zu züchten und so die optimalen Bedingungen herauszufinden. Vor kurzem konnten zum ersten Mal Würmer „geerntet“ werden. Die Würmer werden mit Schaf-, Rindermist und Stroh gefüttert, vermehren sich und nach einigen

Monaten können die ausgewachsenen Würmer möglichst schonend mit einem speziell entwickelten Wurmsiebanhänger geerntet werden. „Am Ende haben alle was davon: Die Würmer erhalten gutes Futter, die Bauern können den wertvollen Humus nutzen und generieren ein weiteres Nebeneinkommen. Wir beziehen unsere Würmer aus der Region“, so Witzeneder. Das Projekt wird durch die Leader Region Sauwald-Pramtal gefördert.